

Vorwort = Avant-propos = Preface

Autor(en): **Locher, F.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **55 (1977)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein leistungsfähiges Fernmeldenetz, über das Informationen rasch, zuverlässig und zu günstigen Taxen im Inland und mit dem Ausland ausgetauscht werden können, ist eine wichtige Voraussetzung für die gedeihliche Entwicklung eines Landes. Diese Erkenntnis stand schon bei der Einführung des elektrischen Telegrafen in der Schweiz vor nunmehr 125 Jahren zu Gevatter, und sie hat bis heute ihre Gültigkeit behalten.

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg nahm die Industrialisierung unseres Landes stark zu. Die Wirtschaft erlebte eine eigentliche Blütezeit. Die nationalen und internationalen Handelsbeziehungen dehnten sich immer weiter aus. Die Bevölkerung wuchs, und Hunderttausende von Gastarbeitern fanden Arbeit in unserem Lande. Durch die äusserst rege Bautätigkeit veränderte sich das Bild der Schweiz, wenn sie auch ihrem Ruf als eines der schönsten Ferienländer treu blieb.

Dieser Entwicklung folgend, bauten die PTT-Betriebe das Fernmeldenetz aus, wobei sie ihre Anlagen stets dem neuesten Stand der Technik anpassten und die Wirtschaftlichkeit ihrer Dienstleistungen ständig steigerten. Einige Beispiele mögen dies erläutern:

- In der Schweiz wurde 1852 der Telegraf, 1880 das Telefon und 1934 der öffentliche Fernschreibdienst (Telex) eingeführt.
- Das schweizerische Telexnetz ist seit 1936, das Telefonnetz seit 1959 vollständig automatisiert.
- Die Zahl der Sprechstellen und Hauptanschlüsse beim Telefon hat sich in den letzten 25 Jahren vervierfacht, die der Telexanschlüsse sogar verfünffacht.
- Das schweizerische Telefonnetz zählt gegenwärtig 4,1 Mio Sprechstellen und 2,6 Mio Hauptanschlüsse. Mit einer Telefonendichte von 64 Sprechstellen auf 100 Einwohner ist es nach jenem der USA und Schwedens das drittdichteste der Erde.
- An das Telexnetz sind 26 000 Teilnehmer angeschlossen. Mit knapp 40 Anschlüssen je 10 000 Einwohner steht die Schweiz dichtemässig an der Spitze aller Länder.

Fritz Locher, Generaldirektor PTT,
Fernmeldedepartement

Un réseau de télécommunications efficace, permettant un échange rapide et sûr d'informations en Suisse comme à l'étranger, est un élément important de la prospérité économique d'un pays. Ce fait avait déjà été reconnu, il y a de cela 125 ans, lors de l'introduction du télégraphe électrique en Suisse et il a été pleinement confirmé jusqu'à nos jours.

Dans les années qui suivirent la deuxième guerre mondiale, l'industrialisation de notre pays prit un essor considérable, l'économie connut une ère florissante et le développement des relations de commerce nationales et internationales alla s'intensifiant. Simultanément à l'accroissement de la population, des centaines de milliers de travailleurs étrangers trouvèrent de l'emploi dans notre pays. La forte activité dans le secteur de la construction modifia le visage de la Suisse, qui parvint cependant à garder intacte sa réputation d'être l'un des plus beaux pays de vacances du monde.

Emboitant le pas à ce développement, l'Entreprise des PTT agrandit son réseau de télécommunications, adapta systématiquement les installations au plus récent état de la technique et améliora sans cesse le caractère économique de ses prestations. Voici quelques exemples de cette évolution:

- En 1852, on introduisit en Suisse le télégraphe, en 1880 le téléphone et en 1934 le service public des téléimprimeurs (telex).
- Le réseau télex suisse est entièrement automatisé depuis 1936 et le réseau téléphonique l'est depuis 1959.
- Le nombre des postes et des raccordements téléphoniques principaux a quadruplé au cours des 25 dernières années, tandis que celui des raccordements télex a même quintuplé.
- Le réseau téléphonique suisse compte actuellement 4,1 millions de postes téléphoniques et 2,6 millions de raccordements principaux. Compte tenu d'une densité du réseau de 64 postes téléphoniques pour 100 habitants, il occupe le troisième rang à l'égard de la densité, après les Etats-Unis et la Suède.
- Le réseau télex compte 26 000 abonnés et sa densité s'élève à 40 raccordements pour 10 000 habitants. La Suisse occupe donc dans ce domaine la première place sur le plan mondial.
- Près de 10 000 circuits de télécommunications relient la Suisse à l'étranger,

Fritz Locher, Directeur général PTT,
Département des télécommunications

An efficient telecommunications network which enables information to be exchanged rapidly, reliably and at favourable charges within the country and with other countries is an important precondition for the successful development of a country. The introduction of the electric telegraph in Switzerland 125 years ago was inspired by this recognition which has remained valid until the present day.

In the years following World War II, industrialisation increased rapidly in our country. The economy experienced a veritable «golden age». National and international trade relations expanded more and more. The population increased and hundreds of thousands of guest workers found employment in our country. The extremely vigorous building activities which took place changed the appearance of Switzerland which however continued to live up to its reputation as one of the most beautiful holiday countries.

Following this development, the PTT enlarged the telecommunications network; in doing so, it adapted its installations constantly to the latest state of technology and steadily increased the economic efficiency of its services. Some examples will illustrate this:

- In Switzerland, the telegraph was introduced in 1852, the telephone in 1880 and the public teleprinter service (telex) in 1934.
- The Swiss telex network has been fully automatic since 1936, the telephone network since 1959.
- The number of telephone stations and telephone exchange connections has quadrupled over the past 25 years; the number of telex connections has even increased fiftyfold.
- At the present time, the Swiss telephone network comprises 4.1 million telephone stations and 2.6 million telephone exchange connections. With a telephone density of 64 telephone stations per 100 population it is the third densest telephone network on earth after those in the United States of America and Sweden.
- 26 000 subscribers are connected to the telex network. With just under 40 connections per 10 000 population, Switzerland is ahead of all other countries so far as telex density is concerned.
- Switzerland is connected with other countries via approximately 10 000 tele-

Fritz Locher, Director General PTT,
Telecommunications Department

- Gegen 10 000 Fernmeldeleitungen verbinden die Schweiz mit dem Ausland. Davon dienen 450 dem Überseeverkehr, der vorwiegend über Unterseekabel oder Fernmeldesatelliten geleitet wird.
- Den weitaus grössten Teil der internationalen Verbindungen, nämlich 95% beim Telefon und 98% beim Telex, stellen die schweizerischen Teilnehmer selber her.
- Mehr als 200 Rundspruch- und 800 Fernsehsender strahlen die Programme der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft aus.
- Die PTT-Betriebe investieren alljährlich über 900 Mio Franken in Aus- und Neubauten von Fernmeldeeinrichtungen. Der Anschaffungswert beläuft sich – ohne Liegenschaften und Fahrzeuge – auf rund 12 Mia Franken.
- Bei den Fernmeldediensten waren 1976, berechnet auf je 10 000 Telefonapparate, nur noch 35 Personen beschäftigt, das sind 11 weniger als vor 10 Jahren.
- Der Anteil des schweizerischen Fernmeldewesens am Bruttosozialprodukt des Landes beträgt rund 2%.

Die Nachrichtentechnik hat heute einen Stand erreicht, der ihr erlaubt, ihrer Aufgabe als «Nervensystem der Gesellschaft» weitgehend gerecht zu werden. Ihre Möglichkeiten sind aber bei weitem noch nicht erschöpft. Die sich abzeichnenden technologischen Fortschritte werden bedeutend erweiterte und neue Dienstleistungen mit sich bringen. Die Raschheit, mit der sich dieser Prozess vollzieht, und die in der Schweiz beschränkten finanziellen und personellen Mittel machen es mehr und mehr notwendig, die Tätigkeit der Hochschulen, der Industrie und der PTT-Betriebe auf dem Gebiete des Nachrichtenwesens zu koordinieren. Eine solch enge Zusammenarbeit wird es ermöglichen, mit der Konkurrenz der Grossen wie bisher Schritt zu halten. Auf diese Weise dienen wir nicht nur unseren Kunden, sondern wir tragen auch dazu bei, unsere Industrie zu fördern, damit sie wettbewerbsfähig bleibt und ihre Exportaussichten verbessern kann.

dont 450 servent à la correspondance avec l'outre-mer, empruntant essentiellement les voies de câbles sous-marins ou celles de satellites des télécommunications.

- La plus grande partie des communications internationales, à savoir une proportion de 95% pour le téléphone et de 98% pour le télex, sont établies directement par les abonnés de Suisse.
- Plus de 200 émetteurs de radiodiffusion et 800 émetteurs de télévision diffusent des programmes de la société suisse de radiodiffusion et de télévision (SSR).
- L'Entreprise des PTT suisses investit chaque année plus de 900 millions de francs dans des agrandissements et dans la construction d'équipements de télécommunication; la valeur du matériel qu'elle acquiert s'élève, compte non tenu des immeubles et des véhicules, à quelque 12 milliards de francs.
- En 1976, 35 personnes seulement ont suffi à l'exploitation et à la gestion de 10000 postes téléphoniques, soit 11 de moins qu'il y a dix ans.
- Les télécommunications suisses représentent une part de 2% dans le revenu national brut.

Vu le perfectionnement technique qu'elles ont atteint, on peut dire que les télécommunications jouent véritablement le rôle de «système nerveux» de notre société. Pourtant, les possibilités qu'elles offrent sont loin d'être épuisées. Les progrès technologiques qui s'annoncent permettront à l'Entreprise des PTT de fournir aux usagers des prestations nouvelles encore bien plus étendues.

La rapidité avec laquelle ce processus s'accomplit et les moyens limités dont dispose la Suisse, tant sur le plan financier que sur celui du personnel, montrent qu'il devient de plus en plus nécessaire de coordonner les activités des écoles polytechniques, de l'industrie et de l'Entreprise des PTT dans le domaine des télécommunications. Grâce à cette étroite collaboration, il sera possible de s'affirmer face à la concurrence des grands. Ainsi, tout en servant les intérêts de nos clients, nous pourrions aider l'industrie suisse à rester concurrentielle et à développer ses possibilités d'exportation.

communications circuits. Of these, 450 are used for overseas traffic which is routed predominantly via submarine cables or telecommunications satellites.

- By far the greater part of international connections – 95 % of telephone calls and 98 % of telex connections – are set up by the Swiss subscribers themselves.
- The programmes of the Swiss Radio and Television Corporation are broadcast by more than 200 radio transmitters and 800 television transmitters.
- The PTT invests more than 900 million Swiss Francs each year in extensions to existing telecommunications installations and the construction of new installations. The initial cost – excluding real estate and vehicles – amounts to approximately 12 000 million Francs.
- In 1976, the Telecommunications Services employed only 35 persons per 10 000 telephone stations; this is 11 persons fewer than 10 years earlier.
- The contribution of the Swiss telecommunications sector to the country's gross domestic product is approximately 2 %.

Communications technology has today reached a level which permits it largely to perform its function as «the nervous system of society». However, its potential is far from being exhausted. The technological advances which are being made will give rise to new and considerably enlarged services. The rapidity with which this process is taking place and the finance and the personnel required – both of which are in short supply in Switzerland – make the coordination of the activities of colleges, industry and the PTT in the field of telecommunications increasingly necessary. Such close cooperation will enable us to continue to keep pace with the competition of the larger organisations as in the past. In this way, we not only serve our customers but also contribute to the development of our industry so that it can remain competitive and improve its export prospects.